

Besprechungsnotiz

Thema: **Schülerrat Ravensburg**

Aktenzeichen: 453.134.3

am: 28.01.2021 ab 16.00 Uhr

Ort: Webex-Videokonferenz

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Verteiler: SchR - gesamter öffentlicher Verteiler 2020/21
Frau Spieler, Frau Krause-Salatino, Frau Schäfer (Praktikantin)/ BS;
Frau Susanne Lutz, Geschäftsführende Schulleiterin
Frau Roßmann, Projektleitung Digitalisierung Landkreis
Herr Ebenhoch, Leiter Amt für Kreisschulen
Jürgen Locher, BZ St. Konrad

Amt für Bildung, Soziales und Sport

Marienplatz 35
88212 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

Anja Rothenhäusler
Zimmer 2.8
Telefon (0751) 82-414
Telefax (0751) 82-60414
anja.rothenhaeusler@ravensburg.de

01.02.2021



Schülerrat Ravensburg
Sprecher:
Lara Beck
Joshua Bernhart

- | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1. Begrüßung:
Herr 1. Bürgermeister Blümcke begrüßt die Jugendlichen des Schülerrates zur virtuellen Plenums-Sitzung. Die Corona-Pandemie lässt eine Präsenz-Veranstaltung in dieser Größenordnung leider nicht zu. Ebenso begrüßt Herr Blümcke Herrn Ebenhoch und Frau Roßmann vom Landkreis, Frau Krause-Salatino als Digitalisierungsbeauftragte der Stadt Ravensburg, die teilnehmenden Schulleiter*innen und Frau Oberländer von der Presse.</p> |
| <p>2. Digitalisierung an Schulen:
Joshua Bernhart gibt nochmals einen kurzen Rückblick, warum es zu diesem Tagesordnungspunkt für den Schülerrat kam, und bedankt sich für die zeitnahe Umsetzung des so wichtigen Themas.</p> <p>Kreisschulen:
Herr Ebenhoch, Leiter des Amtes für Kreisschulen und zuständig für ca. 10500 Schüler*innen im Landkreis erläutert, dass aufgrund der Wichtigkeit dieses Themas beim Landratsamt eine eigene Projektstelle für die Digitalisierung installiert wurde.
Frau Roßmann, Leiterin dieser Projektgruppe zeigt anhand einer Präsentation den Stand des Projektes "Digitalisierung an den Kreisschulen" (Anlage 1). Der Landkreis gliedert den Aufbau in 3 Einheiten:</p> <p>Projekt 1: Schaffung der Breitbandversorgung und IT-Infrastruktur,
Projekt 2: Unterstützung bei der Entwicklung von Medienentwicklungsplänen
Projekt 3: Einrichtung digitaler Testräume</p> |

Diese Aufgaben werden in enger Kooperation mit dem Schulträger, dem Amt für Kreisschulen durchgeführt. Das Thema ist sehr umfangreich und in stetigem Umbruch und Aufbau.

Städtische Schulen:

Frau Krause-Salatino, Digitalisierungsbeauftragte der Stadt Ravensburg, erläutert anhand einer Präsentation den Prozess der Medienentwicklung sowie den aktuellen Stand der Digitalisierung betr. die städt. Schulen (Anlage 2).

Im Zuge der Corona-Pandemie ergab sich ein enormer Mehrbedarf an Endgeräten. 180 Spenden-Laptops wurden von lokalen Firmen generiert, ebenfalls wurde das Förderprogramm Sofortausstattung des Bundes in Anspruch genommen.

Privatschule Bildungszentrum St. Konrad:

Herr Locher stellt ebenfalls anhand einer Präsentation die digitale Ausstattung der Realschule dar (Anlage 3). Wichtig hier war, in eine gute Ausstattung der Klassenzimmer (Medientisch), ein sicheres Server-Betriebssystem (IServ) und in Endgeräte für Lehrer und Leihgeräte bzw. stationäre Geräte für Schüler*innen zu investieren.

Problematisch sei im Moment die teilweise schwache Leitung. Entwicklungspotential bestehe in der Ausbildung der Lehrkräfte für einen produktiven Unterricht.

Aussprache:

Joshua Bernhart bedankt sich bei den Vertreter*innen der Schulen und Schulträger für die Vorträge. Auch er ist der Meinung, dass sich bei der technischen Ausstattung insbesondere durch die Corona-Pandemie sehr viel getan hat, jedoch fehlt es grundsätzlich an den Fortbildungen der Lehrkräfte, damit die Medien auch richtig genutzt werden können. Er fordert eine verpflichtende Fortbildungsstrategie für Lehrer*innen.

Wünschenswert wäre auch eine bessere Absprache zwischen Schülervorteiler*innen und Leitung/Lehrkräften.

Als Schulträger ist die Stadt für die "äußeren Schulangelegenheiten", also z.B. die Schaffung und Unterhaltung der räumlich-technischen Voraussetzungen an den städtischen Schulen zuständig, Herr 1. Bürgermeister Blümcke verspricht, dass für die städt. Schulen alle verfügbaren Fördermittel abgerufen und zweckgebunden verbraucht werden.

Frau Krause-Salatino weist darauf hin, dass jede Schule ihre Schülervorteiler*innen eigentlich bereits bei der internen Festlegung des Ausstattungskonzeptes einbeziehen müsse, das auf der Grundlage des individuellen pädagogischen Konzeptes der Schule mit allen Beteiligten zu erstellen sei. Sie empfiehlt, ggf. in der Schule danach zu fragen.

Im Kreishaushalt stehen lt. Frau Roßmann 4,5 Mio. Euro Fördergelder zur Verfügung (plus 20 % Eigenleistung 5,5 Mio.). Weitere 2 Mio. wurden in den Haushalt

mit aufgenommen, um die Vielzahl der Schulen ausstatten zu können. Auch der Landkreis wird seine Fördergelder abrufen und nichts verfallen lassen, jedoch muss erst der Prozess der Medienentwicklungsplanung vorangestellt werden. Auch der Landkreis steht im engen Kontakt mit den Kreisschulen. Bei den Medienentwicklungsplänen sind Evaluationen notwendig, und gerade hier sind die Schulen auf die Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler angewiesen.

Herr Blümcke sieht das Corona-Jahr als "spezielles" Jahr, in dem evtl. die Einbeziehung der Schüler nicht immer ideal verlaufen ist. In verschiedenen Situationen musste schnell gehandelt werden.

Herr Beck möchte die Schulleitungen auffordern, die Schülerinnen und Schüler stärker mit ins Boot zu nehmen, und hofft, dass Corona bald vorbei ist und alle Kommunikationswege wieder offenstehen.

Herr Blümcke fordert den Schülerrat auf, sich weiterhin aktiv zu beteiligen. SMV und Schulkonferenz sind wichtige Bausteine für die Medienentwicklung.

Ruben Madlener fragt an, wie die Lehrpläne auf die Digitalisierung angepasst werden, denn die beste Technik bringe nichts, wenn diese nicht sinnvoll und richtig genutzt werden könne.

Her Blümcke sieht hier ebenfalls Luft nach oben. Der digitale Wandel wurde bisher in den Lehrplänen noch nicht berücksichtigt. Herr Blümcke regt die Jugendlichen an, die anstehende Landtagswahl bzw. den Wahlkampf zu nutzen, um auf die Politik zuzugehen.

Sowohl Frau Lutz als geschäftsführende Schulleiterin der städt. weiterführenden Schulen, als auch Herr Ebenhoch vom Landkreis fordern die Schülerinnen und Schüler aktiv auf, sich an ihre Schulleitungen zu wenden.

3. **Klima-/Umweltschutz – Baumbesetzungen in Ravensburg**

Schülerratssprecher Joshua Bernhart berichtet, dass er nach Rücksprache und Genehmigung durch den Schülerrat-Vorstand mit den jugendlichen Baumbesetzern*inne*n Kontakt aufgenommen hat. Er war dann auch zum Treffen der Aktivisten mit der Stadtspitze eingeladen, wo alle Parteien die Möglichkeit hatten, ihre Ansichten einander darzulegen.

Die Stadt kritisierte nicht den Protest, sondern nur die Art des Protestes. Das Demonstrationsrecht ist ein hohes Gut, Versammlungen und Proteste der Bürger/innen müssen sich aber im geltenden Rahmen bewegen. Dabei muss die Stadt alle Gruppen – unabhängig vom Zweck ihrer Versammlung – gleichbehandeln. Auch wenn das zögerliche Handeln beim Klimaschutz insgesamt verständlicherweise frustrierend sein kann, dürfen Recht und Gesetz in einem Rechtsstaat nicht ignoriert und einseitig ausgehöhlt werden. Es gibt für alles verschiedene Sichtweisen. Um voranzukommen braucht es mehr Einigkeit, man muss Mehrheiten überzeugen können.

Lt. Herrn Blümcke gab es stets einen regen Austausch zwischen Stadt und Aktivisten. In weiteren Kooperationstreffen zwischen Polizei, Stadt und Aktivisten einigte

man sich, dass das (zweite) Baumhaus nun zeitnah abgebaut und die Demonstrationfreiheit auf anderem Wege ausgelebt wird. Das Baumcamp wird mit einer Abschlusskundgebung am Samstag abgebaut, ebenfalls wird durch das Aufhängen von 4 Plakaten der Protest öffentlich gemacht.

4. **Verschiedenes:**

- **Geschäftsordnung des Schülerrates – Redaktionelle Änderung**

Aufgrund der Ämterfusion des Amtes für Schule, Jugend und Sport mit dem Amt für Familie und Soziales zum neuen **Amt für Bildung, Soziales und Sport** muss folgende redaktionelle Änderung in der Geschäftsordnung des Schülerrates erfolgen:

Der Name "Amt für Schule, Jugend und Sport" wird in §1 Abs. 2 und §3 Abs. 1 der Geschäftsordnung SchR durch "Amt für Bildung, Soziales und Sport" ersetzt.

Die Änderung tritt rückwirkend ab 01.01.2021 in Kraft.

Beschluss: einstimmig

- **Name "Schülerrat" noch aktuell?**

Frau Oswald informiert darüber, dass in der nächsten Vollversammlung am 04.03.2021 über eine evtl. Änderung des Namens "Schülerrat" Beschluss gefasst werden soll (ob Änderung und ggf. welche). Das Thema wird in der nächsten Sitzung des Vorstands vorbereitet. Alle Mitglieder des Schülerrates werden gebeten, ihre Namensvorschläge bitte bis spätestens 04.02.2021 zur Vorstandssitzung direkt der Geschäftsstelle (Frau Oswald) zu melden! Kritisiert worden war im Zuge der Gleichberechtigungsdiskussion des letzten Schülerrat-Jahrganges beim Thema Rutenfest von manchen am bisherigen Namen die fehlende Gendersensibilität.

- **Jugendfonds "Demokratie leben" – Neuantrag "Political-Talk - Demokratie in Corona-Zeiten"**

Joshua Bernhart und Gina Grad stellen ihr Projekt vor und bitten, ihren Förderantrag heute noch zu behandeln, ohne Vorberatung im Vorstand. Es werden Mittel aus dem Jugendfonds in Höhe von 1500 Euro beantragt.

Ihr Format wird genutzt um sich politisch auszutauschen. Das Geld wird für Werbung, laufende Kosten für Zoom und Spotify, Gage für Gäste und technische Ausstattung etc. benötigt.

Frau Oswald fehlt eigentlich noch eine Rückmeldung von TAVIR e.V. als Koordinierungs- und Fachstelle zur Förderfähigkeit mancher Ausgabeposten. Lt. Gina Grad gab es ihrerseits bereits ein Gespräch mit Herrn Aksoyan von TAVIR, der großes Interesse gezeigt habe.

Herr Blümcke unterstützt diese Aktion, gerade in Corona-Zeiten muss ein Austausch für Jugendliche auf unterschiedlichen Plattformen möglich gemacht werden.

Beschluss: Die Förderung wird mit bis zu max. 1500 Euro einstimmig bewilligt bei 2 Enthaltungen (Antragsteller/in) und steht unter dem **Vorbehalt**, dass

<p>TAVIR als Koordinierungs- und Fachstelle das Projekt bzw. die einzelnen Ausgaben für förderfähig befindet.</p> <ul style="list-style-type: none">• Frau Oswald möchte gerne ein Handy-Foto vom Bildschirm der Videokonferenz machen, um es in sozialen Netzwerken posten zu können, und fragt dazu das Einverständnis der Beteiligten ab: Keine Einwände!• Nach dem Schülerrat am Klausurtag verabschiedet heute Herr Blümcke Herrn Beck offiziell in den wohlverdienten Ruhestand. Es geht eine Ära zu Ende, er war immer engagiert und kann mit Stolz auf seine Erfolge zurückblicken. Vielen Dank für diese auch für den Schülerrat prägende Zeit!
<p>6. Termine:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schülerrat-Vorstand: 04.02.2021, 17 Uhr, Web-Ex Videokonferenz• Schülerrat-Vollversammlung (öffentlich): 04.03.2021, 17 Uhr, Web-Ex-Videokonferenz

Anja Rothenhäusler

Anlagen zu TOP 1:

1. Präsentation Landkreis Ravensburg
2. Präsentation Stadt Ravensburg
3. Ravensburg BZ St. Konrad